Ausbildung zum/zur Mediator/in

Schwerpunkt Planen und Bauen

(Steinbeis/VBI)

Trainer: **Prof. Dr. phil. habil. Gernot Barth & RA Bernhard Böhm, MM**

- **6. Ausbildung zum/zur Mediator/in Schwerpunkt Planen und Bauen (Steinbeis/VBI)**
- **Zertifikatslehrgang** der Steinbeis + Akademie an der Steinbeis Hochschule
- **Abschluss berechtigt zur Anerkennung durch den Verband**
  Deutsches Forum für Mediation e.V. (DFfM), Dachorganisation für Mediation in Deutschland *(bei anderen Verbänden auf Anfrage möglich)*
- **Akkreditiertes Ausbildungsinstitut** des Deutschen Forums für Mediation e.V.
- **Ausbildung entspricht der VDI-Richtlinie 7001**

Steinbeis Beratungszentren GmbH
Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation

Main Office Leipzig:
Hohe Straße 11
04107 Leipzig
Tel: (0341) 22 513 18
Fax: (0341) 22 541 351

Office Stuttgart:
Filderhauptstr. 142 (SHMT)
70599 Stuttgart
Tel: (0711) 787 828 676
Fax: (0711) 787 828 677

info@steinbeis-mediation.com
www.steinbeis-ausbildung.com

Inhaltsübersicht

Mediator/in Schwerpunkt Planen und Bauen
(Steinbeis/VBI)

- Mediationsausbildung bei Steinbeis
- Gute Gründe für die Ausbildung bei Steinbeis
- Unsere Ausbildungsphilosophie
- Mediation als Qualifikation für Ingenieure
- Die Ausbildung im Überblick
- Prüfung, Abschluss und Zertifizierung
- Die Ausbildung im Detail – Modulbeschreibungen
- Ihre Ausbildungsleiter und Trainer
- Teilnehmerstimmen zur Ausbildung
- Termine und Ausbildungsort
- Investition in Ihre Fähigkeiten
- Ausbildungsanmeldung
- Nach der Ausbildung – Wir lassen Sie nicht alleine!
- Anmeldeformular

"Bei uns lernen Sie mediieren und moderieren, nicht referieren."

Langjährige Erfahrung

Steinbeis, als einer der ersten Ausbildungsanbieter in Deutschland, war Pionier auf diesem Gebiet und steht seit vielen Jahren für Kompetenz in Mediation und Konfliktmanagement.

Mediationserfahrene Trainer

ermöglichen den Transfer in die Praxis. Wir forschen, publizieren regelmäßig und führen internationale Mediationsprojekte sowie Konferenzen durch.

Mediation – wir sind immer „am Ball“

Die für Steinbeis typische Symbiose aus Praxis und Wissenschaft ermöglicht, dass wir auch in der Ausbildung immer neueste Erkenntnisse aus der Forschung einbringen können, wie z.B. bei der Einbeziehung von Online-Konfliktlösungsinstrumenten.

Damit setzt Steinbeis immer wieder Maßstäbe. Teile unserer Entwicklungsarbeit haben sich so bewährt, dass auch andere Ausbildungsinstitute auf unsere Erfahrungen und Konzepte zurückgreifen.

Ausbildung „aus einer Hand“ – und dennoch vielfältig

Das Ausbildungskonzept basiert auf langjähriger Erfahrung und einer stetigen Weiterentwicklung durch die Ausbildungsleiter Prof. Dr. Gernot Barth und Bernhard Böhm.

Die einzelnen Ausbildungsmodule greifen lückenlos ineinander und ergeben ein stimmiges Gesamtgefüge.

Wir sind „groß“ genug, um eine professionelle Durchführung garantieren zu können, andererseits aber auch noch so familiär, dass eine persönliche und umfassende Betreuung sichergestellt ist.

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

herzlich Willkommen beim Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation!

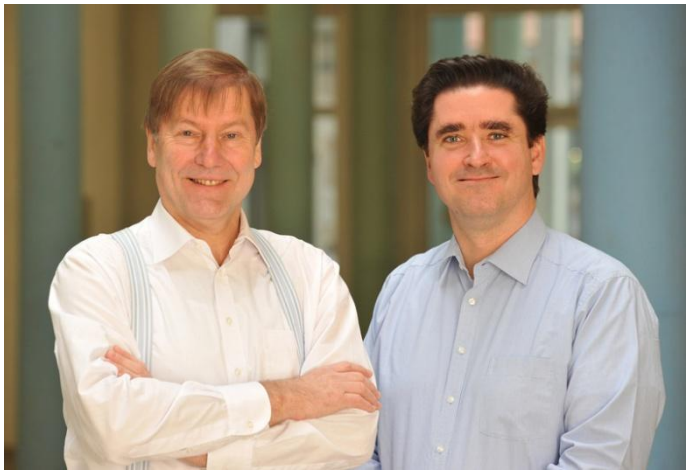
Wir freuen uns, dass Sie auf unsere Ausbildung "Mediator/in Schwerpunkt Planen und Bauen", die wir in Kooperation mit dem Verband Beratender Ingenieure (VBI) anbieten, aufmerksam geworden sind.

Unsere Akademie für Mediation, Soziales und Recht der Steinbeis-Hochschule Berlin ist seit vielen Jahren auf die Forschung und Ausbildung im Bereich Mediation und Konfliktmanagement spezialisiert und hat sich in dieser Zeit zu einem deutschlandweit renommierten Institut entwickelt.

Gerade in den letzten Jahren ist im Rahmen von Bauprojekten und Planungsprozessen der Bedarf an professionellem Umgang mit Bürgerbeteiligungsprozessen und Konflikten stark gestiegen. Als ausgewiesener Kompetenzträger in diesem Bereich kamen wir mit dem Verband Beratender Ingenieure (VBI) in Kontakt. Aus unserem Fachwissen heraus konzipierten wir gemeinsam die auf den folgenden Seiten dargestellte Ausbildung

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer/in unserer Ausbildung " Mediator/in Schwerpunkt Planen und Bauen " willkommen zu heißen und Sie bei Ihren Professionalisierungsbestrebungen unterstützen zu können.

Ihre



Leiter und Trainer des Steinbeis-Beratungszentrums Wirtschaftsmediation
Prof. Dr. Gernot Barth & RA Bernhard Böhm

✓ Unser Angebot – ein individuelles, persönliches Vorgespräch

Sie sind sich nicht sicher, ob die Ausbildung das Richtige für Sie ist? Oder wollen Sie uns persönlich kennenlernen? Kein Problem. Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch und nehmen uns ausreichend Zeit für Sie. Uns ist wichtig, dass Ihre Entscheidung für uns wohl überlegt getroffen ist.

✓ Kostentransparenz von Anfang bis Ende

Sie buchen die Ausbildung einmalig und haben somit immer den Überblick über Ihre Ausgaben, da keine weiteren Kosten mehr auf Sie zukommen.

✓ Unsere Ausbildung ist förderfähig

Nutzen Sie die Angebote zur Weiterbildungsförderung von Bund, Ländern oder der Europäischen Union. Erste Informationen finden Sie unter: www.foerderdatenbank.de.

✓ Berufsfreundliche Ausbildungszeiten

Unser berufsbegleitendes Ausbildungskonzept bringt Ausbildung und Job bestmöglich in Einklang und ermöglicht ein intensives und effizientes Arbeiten.

✓ Maximal 12 Teilnehmer – für ein intensives Lernerlebnis

Der Austausch verschiedener Professionen, das gemeinsame Lernen und Reflektieren in der Ausbildung bilden eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg. Daher begrenzen wir unsere Ausbildungsgruppen auf max. 12 Teilnehmer.

✓ Die Seminarunterlagen – umfassende „Lektüre“

Zur Ausbildung erhalten Sie umfassende Ausbildungsmaterialien, eine Steinbeis-Tasche mit hilfreichen Unterlagen sowie einem "Starterkit". Die Unterlagen aktualisieren wir fortlaufend für Sie.

Noch mehr Gründe für die Ausbildung bei Steinbeis

✓ **Die Betreuung während der Ausbildung - unser Online-Ausbildungsforum**

Über ein geschütztes Forum erhalten Sie im Nachgang eines jeden Moduls eine Fotodokumentation. Außerdem können Sie begleitende Unterlagen downloaden sowie sich mit Ihren „Mitstreitern“ austauschen. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch persönlich oder telefonisch während Ihrer Ausbildung zur Verfügung.

✓ **Abschluss mit Zertifikat der Steinbeis + Akademie an der Steinbeis-Hochschule**

Bei Abschluss erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat der Steinbeis + Akademie an der Steinbeis-Hochschule, an der viele tausend Führungskräfte studiert haben und die einen hervorragenden Ruf genießt.

✓ **Verbandszertifizierung**

Wir sind akkreditiertes Ausbildungsinstitut des Deutschen Forums für Mediation e.V. (DFfM). Nach Dokumentation von zwei Mediationsfällen haben Sie die Möglichkeit, zusätzlich eine Verbandsanerkennung des DFfM zu erhalten. Damit werden Sie auch in der Mediatorenliste des DFfM geführt.

✓ **Die Betreuung nach der Ausbildung - Steinbeis-Mediationsforum e.V.**

Wir lassen Sie nach der Ausbildung nicht allein. Unser Alumni-Verein begleitet Sie auch nach der Ausbildung und fördert den fachlichen Austausch zwischen Mediatoren unter Einbeziehung von Unternehmen. Damit wollen wir gewährleisten, dass sich Ihre Investition in die Ausbildung auch nachhaltig auszahlt.

Unsere Ausbildungsphilosophie

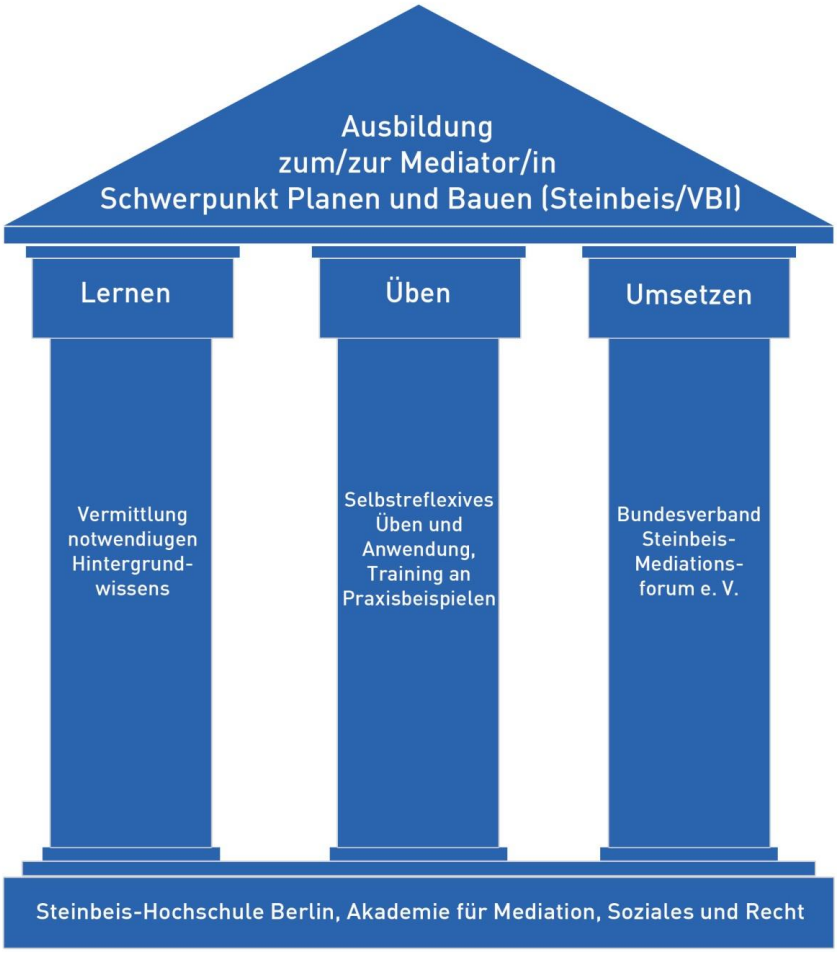
✓ Die Steinbeis-drei Säulen-Methodik: Lernen-Üben-Umsetzen

Getreu unserer Steinbeis-Philosophie achten wir auf ein angemessenes Verhältnis von Anwendung und fundiertem Hintergrundwissen.

Die Vermittlung notwendigen Hintergrundwissens zeichnet die erste Säule aus. Eine fundierte Basis gibt Orientierung und Sicherheit.

Die zweite Säule beinhaltet selbstreflexives Üben und Anwenden. Sämtliche Fragestellungen und Inhalte des Seminars werden anhand von Praxisbeispielen trainiert und erörtert.

Die dritte Säule stellt die Umsetzung in der beruflichen Praxis dar, die Grundlagen dafür werden im Seminar geschaffen. Unser Alumni-Verein begleitet Sie beim Praxistransfer und unterstützt Sie bei der Überführung der erlernten Techniken in konkreten Projekten.



✓ Neue Wege gehen: Mediation als Qualifikation für Ingenieure

Konflikte entstehen oft aus Missverständnissen, unklaren Kompetenzen, unterschiedlichen kulturellen Werten und Zielvorgaben sowie gegensätzlichen Meinungen und Ansichten vieler Beteiligter.

Die Konfliktlösung unter Einbeziehung aller Parteien kann dabei oft herausfordernder sein als die ingenieurtechnische Lösung selbst.

Auf diesem Gebiet offeriert die Mediation als vermittelnde, kooperative Konfliktlösungsmethode besondere Chancen. Sie ermöglicht, die verschiedenen Interessenslagen der Beteiligten frühzeitig und strukturiert in den Planungsprozess einzubeziehen.

Darüber hinaus kann die Mediation bestehende Hierarchieebenen und damit verbunden Machtungleichgewichte einebnen und somit zu nachhaltigen Konsenslösungen führen, die von der Allgemeinheit anerkannt werden.

Führungskräfte und Ingenieure, die eine Ausbildung zum Mediator absolviert haben, steht mit der Mediation ein praxistaugliches Instrument für den beruflichen Alltag zur Verfügung.

Auch für Projektplaner, Regionalmanager, Mitarbeiter von Planungsbehörden oder aus der Energiewirtschaft ist diese Ausbildung eine wertvolle Zusatzqualifikation, die die Arbeit im komplexen Feld von Planungsprozessen erfolgreicher macht.

Mediative Kompetenzen stellen eine zentrale Schlüsselqualifikation dar. Damit lässt sich Mediation nicht nur in Ihr berufliches Umfeld integrieren, sondern auch Ihr eigenes Konflikt- und Persönlichkeitsverhalten weiterentwickeln.

Sie sind als Gestalter regelmäßig in Planungsprozessen involviert und wollen die Bürgerbeteiligungsverfahren zukünftig zielführender und effizienter gestalten? Sie streben eine Professionalisierung Ihrer bereits vorhandenen Konfliktmanagementkompetenzen an?

Dann ist die Ausbildung " Mediator/in Schwerpunkt Planen und Bauen" genau das Richtige für Sie. Wie bieten Ihnen die theoretischen Inhalte stets im direkten Praxiszusammenhang an, sodass Sie das erworbene Fachwissen schnellstmöglich in Ihrem eigenen Berufsalltag erfolgreich anwenden können. Ihr Abschluss wird somit allgemein anerkannt.

Ihr Nutzen

- ✓ Sie lernen Methoden und Werkzeuge kennen, um Großprojekte und Vorhaben erfolgreich zu moderieren und mediieren.
- ✓ Sie erkennen Ihren Handlungsspielraum, um Konflikte früh zu vermeiden und entsprechend gegenzusteuern.
- ✓ Sie beherrschen Moderations- und Mediationskompetenzen, um Konflikte zu entschärfen und zu lösen.
- ✓ Sie beeinflussen entscheiden den Erfolg von Projekten und Vorhaben.

Modulüberblick

Modulüberblick	Zeitstunden
Modul 1: Grundlagen der Mediation	22
Modul 2: Umgang mit Konflikten - Rolle und Haltung des Mediators	22
Modul 3: Die Kunst des Fragens	22
Modul 4: Strukturierung und Design von Beteiligungsverfahren	22
Modul 5: Moderations- und Mediationsmethoden für Großgruppen und Teams	22
Modul 6: Begleitung der Projektumsetzung, Recht in der Mediation	22
Online-Mediation (Webinar)	2
Supervision im Rahmen von Modul 5 und 6 je 4 Stunden	8
Intervision in selbstorganisierten Gruppen	16
Studienarbeit und Selbstlernstunden	119
Praxistransferstunden	119
⇨ **Abschluss Mediator (Steinbeis) mit Zertifikat Mediator/in Schwerpunkt Planen und Bauen (Steinbeis/VBI)**	**396**
Optional: Anerkennung von Falldokumentationen (für Verbandszertifizierung durch das Deutsche Forum für Mediation e.V.)	

Ablauf der Ausbildung gliedert sich in mehrere Module, die eigenständige, inhaltliche Schwerpunkte beinhalten, aber im Zusammenhang gesehen werden. In den jeweiligen Phasen einer Mediation werden die jeweiligen Schwerpunkte thematisiert und anhand praktischer Übungen und Rollenspiele dargestellt und trainiert. Da die einzelnen Schritte in einer Mediation nicht isoliert betrachtet werden können, orientiert sich die Ausbildung an einer ganzheitlichen und systemischen Betrachtungsweise.

Modul 1: Grundlagen der Mediation

Thema (Lernziel)	**Inhalt und Methode (24 Zeitstunden)**
Arbeitsgrundlage in der Ausbildung	Erwartungen, Zielstellung, Grundlagen der Zusammenarbeit während der Ausbildung, Methodik, Anwendungsfelder
Projektanforderungen	Überblick und Anforderungen der "kommunikativen" Begleitung von Projekten
Konfliktfelder und Methoden der Konfliktbearbeitung im öffentlichen Kontext	Besonderheiten, Chancen und Grenzen von kommunikativen Verfahren wie Moderation und Mediation im öffentlichen Kontext
Selbsterfahrung als Konfliktvermittler	Selbstreflexion im Rollenspiel
Unterschiede der Verfahren	Erarbeitung der wesentlichen Unterscheidungsmerkmale von Konfliktlösungsmethoden
Haltung des Moderators und Mediators	"Vermittlung" als Haltung - Aufgaben und Rollen des Moderators/Mediators
Methode	Ressourcenorientierte Hypothesenarbeit zur Bearbeitung von Konfliktszenarien
Phasen der Mediation	Training der Mediationsstruktur anhand von Fallbeispielen
Kommunikationstechniken der Moderation und Mediation	Kommunikationsmuster und Kommunikationsverlauf
"Streifzüge"	Anwendungsfelder und Praxisbeispiele
"3 Säulen der Mediation"	Rolle und Haltung des Mediators; Struktur und Ablauf des Mediationsprozesses; Methoden und Techniken der Mediation

Modul 2: Umgang mit Konflikten - Rolle und Haltung des Mediators

Thema (Lernziel)	Inhalt und Methode (24 Zeitstunden)
Grundlagen	Konfliktfelder bei Planungsprozessen; Entstehungsgründe für Konflikte
Moderation von Gruppen	Gestaltung der Vorlaufphase und des Moderationsprozesses
Methodik und Techniken	Interventionstechniken; Techniken im Umgang mit den Konfliktparteien
Die eigene Rolle in Konflikten und Selbstreflexion im Rollenspiel	Balance zwischen Fach- und Mediationsexperte; Erarbeitung "Konfliktstile"; Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen "Konfliktstils"
Ziel der Kommunikation bei komplexen Großprojekten	Anspruch der Moderation und Mediation bei Planungsprozessen
Konflikt im öffentlichen Bereich	Konfliktbearbeitung und -tiefe; Problem der Identifikation der Betroffenen; Lage des Kristallisationspunktes
Großgruppenkonflikte und Selbstbehauptung in Gruppen	Selbstbehauptung - wie viel "Raum" bekommt der Einzelne in Gruppenkonflikten
Emotionen-Grundlage	"Gefühls"-Grundlagen; Selbsttest: Mikroexpressionen; Der eigene Umgang mit Emotionen - Übertragung in der Mediation
Emotionsmanagement	Methoden und Techniken im Umgang mit Emotionen
Ressourcen	Ressourcen in Konflikten erkennen und im Mediationsprozess nutzen
Neutralität und Allparteilichkeit	Erfahrung, Reflexion und Umgang mit der Neutralität und Allparteilichkeit; Supervision

Modul 3: Die Kunst des Fragens

Thema (Lernziel)	Inhalt und Methode (24 Zeitstunden)
Kommunikation	Wesentliche Kommunikationstechniken; Supervision
Grundlagen mediativen Fragens	Einführung in die Technik des Fragens
Fragemodell	Wirklichkeits- und Möglichkeitskonstruktionen; Selbstbehauptung und Wechselbezüglichkeit
Vertiefung: Hypothesenarbeit	Ressourcenorientierte Hypothesenarbeit in Konflikten - Auswege aus festgefahrenen Konfliktmustern
Fragematrix	Das „Neun-Felder-Modell“ des Fragens
Fragen zur Selbstbehauptung	Mit reflexiven Fragen die Medianden in ihrer Wirklichkeit abholen; Interessen und Bedürfnisse erarbeiten; Ressourcen erkennen
Fragen zur Wechselbezüglichkeit	Wie die Medianten einen anderen Blick auf den Konflikt bekommen; Zirkuläres Fragen – Perspektivenwechsel durch Fragen sowie Arbeiten an Beziehungs- und Konfliktmustern
Umgang mit Widerständen in der Mediation	„Verbotene“ Fragen?
Lösungsfragen	Fragen zum Entwickeln von Lösungen, Bewerten und Verhandeln

Modul 4: Strukturierung und Design von Beteiligungsverfahren

Thema	Inhalt und Methode (24 Zeitstunden)
"Pre-Projekt"	Vorbereitung von Projekten; Einbindung der wesentlichen "Akteure"; Schaffung einer Arbeitsgrundlage für den Beteiligungsprozess
Auftragsklärung	Auftragsklärung mit dem Initiator (z.B. Behörde); Klärung der Rahmenbedingungen, insb. Ergebnisoffenheit; Umgang mit "Sachzwängen" in der Mediation
Verfahrensmanagement	Instrumente und Methoden zur Planung von komplexen Mediationsverfahren; Mediationsplanung
Formen der Online-Konfliktlösung	Synchrone und asynchrone Online-Mediation; Erfahrungen mit früher Einbindung der Öffentlichkeit
Wahrnehmung "online"	Die unterschiedlichen Kommunikationskanäle und deren Ansprache in der Online-Mediation
Online-Moderation	Techniken der Online-Kommunikation; Verfahrenssteuerung und Moderation
Arbeitsbasis	Kooperationsbasis zwischen Akteuren herstellen
"Spezialfälle" und "Klassiker"	Umgang mit "Killersituationen", wie z.B. mangelnder "Wille" zur Konfliktlösung
Akzeptanzmanagement	Methoden und Praxisbeispiele
Planspiel	Durchführung des Planspiels mit Schwerpunkt Vorbereitung, Auftragsklärung und Arbeitsrahmen

Modul 5: Moderations- und Mediationsmethoden für Großgruppen und Teams

Thema (Lernziel)	Inhalt und Methode (24 Zeitstunden)
Methoden	Methoden für die Kommunikation und Konfliktbearbeitung in Großgruppen
Bürgerbeteiligung	Einbindung der "Öffentlichkeit" in den Mediationsprozess
Zeitmanagement	Zeitmanagement in der Mediation
Gruppendynamik	Umgang mit "Opfern" in der Mediation ("Alle gegen Einen")
Delegierte im Mediationsprozess	Umgang mit Vertretern, Einbindung der "Vertretenen", z.B. von Interessengruppen
Mediation mit der "Gesellschaft"	Mediation jenseits von "Runder Tisch" - Methoden für Prozesse mit mehr als 20 Beteiligten
Moderationstechniken	Gruppensteuerung; Umgang mit Methodenwiderständen
Visualisierung	Möglichkeiten der Visualisierung
Kreativität	Voraussetzungen für kreative Prozesse schaffen; Kreativitätsmethoden; Grenzen der Kreativität bei Planungsprozessen
Bewertung	Methoden zur Bewertung von Lösungsvarianten
Co-Mediation	Das Arbeiten im Mediatoren-Team; Modelle der Zusammenarbeit; Ressourcen für den Mediationsprozess, Fallstricke der Co-Arbeit; Supervision

Modul 6: Begleitung der Projektumsetzung, Recht in der Mediation

Thema (Lernziel)	Inhalt und Methode (24 Zeitstunden)
Vereinbarung und Umsetzung	Mediationsverfahren vor, parallel zu und nach formal gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren - Möglichkeiten der Anbindung und Grenzen
Öffentlichkeitsarbeit	PR- und Öffentlichkeitsarbeit in der Mediation - Instrumente und deren Umsetzung; Kommunikation mit der Presse und Informationsmanagement
Marketing und Akquisition	Der beratende Ingenieur als Mediator; Vermarktung der unterschiedlichen Rollen
Recht und Mediationsgesetz	Rechtliche Rahmenbedingungen der Mediation; Mediationsvertrag und Mediationsvereinbarung; Geheimhaltung und Vertraulichkeit vs. Öffentlichkeitsarbeit
Umsetzung in die Praxis	Entwicklung einer persönlichen „Zielvereinbarung“ für die nächsten Schritte nach der Ausbildung; Supervision
Abschlusskolloquium	

Mediationsanaloge Supervision/Fallbesprechung

Die Supervision fängt dort an, wo die Ausbildung bzw. das Training aufhört - bei der Umsetzung in die berufliche Praxis. Konfliktkompetenzen, mediative Fertigkeiten und die Tätigkeit als Mediator erfordern ein hohes Maß an Erfahrung und Reflexion der beruflichen Arbeit.

Auch das neue Mediationsgesetz sowie unsere Verbandszertifizierung fordern die Supervision als Bestandteil einer guten Ausbildung. Die von uns angebotene mediationsanaloge Supervision basiert auf den Grundsätzen der Mediation.

Ziel der Supervision ist die individuelle Klärung von konkreten Fragen und Fällen. Außerdem findet ein Prozess des kollektiven Lernens und der fachlichen Vertiefung statt. Durch die Supervision werden neue Perspektiven und Optionen entwickelt, Blockaden angegangen, "blinde Flecken" geortet sowie die professionelle Sicherheit und Identität gestärkt.

Intervision

Auch die Intervision ist Bestandteil unserer Ausbildung und wird von unseren Teilnehmergruppen organisiert und durchgeführt.

Die Intervision kann zur Reflexion und Besprechung von Fällen, genauso wie zum Üben von speziellen Situationen genutzt werden. In der Ausbildung geben wir Ihnen einen Leitfaden für die Intervision in die Hand.

Für die Intervisionsgruppen stellen wir bei Interesse Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung.

Welchen Abschluss erziele ich?

Unser Ziel am Ende der Ausbildung ist, dass Sie in Konflikten souverän und sicher vermitteln können.

Abschluss mit Zertifikat der Steinbeis + Akademie an der Steinbeis-Hochschule und auf Wunsch mit Verbandszertifizierung

Akademie für Mediation, Soziales und Recht
Steinbeis-Hochschule Berlin SHB

Im Erfolgsfall schließt die Ausbildung mit der Erteilung eines anerkannten DAS (Diploma of Advances Studies) "Mediation - Schwerpunkt Planen und Bauen (Steinbeis/VBI)" der Steinbeis + Akademie an der Steinbeis-Hochschule gemäß der geltenden Prüfungs- und Studienordnung ab.

Sie sind berechtigt, die Bezeichnung Mediator/in Schwerpunkt Planen und Bauen (Steinbeis/VBI) zu tragen.

Sie haben ein anerkanntes Zertifikat der Steinbeis + Akademie an der Steinbeis-Hochschule, an der viele tausend Führungskräfte studiert haben und die einen hervorragenden Ruf in der Wirtschaft genießt.

Ihre Ausbildungsleiter und Trainer

Prof. Dr. phil. habil. Gernot Barth und RA Bernhard Böhm (Master of Mediation) arbeiten seit vielen Jahren zusammen und leiten seit 2002 gemeinsam das Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation.

Als interdisziplinäres Team erschließen sie sich das weite Feld der Mediation, arbeiten praktisch als Co-Mediatoren und forschen zur Mediation.

Ihr Schwerpunkt ist dabei, die Mediation und deren Methodik weiter zu entwickeln. Wichtig ist ihnen, auch umfassend selbst als Mediatoren und nicht nur als Trainer aktiv zu sein. Dabei probieren Sie entwickelte Methoden in der Mediationspraxis aus und sammeln praktische Erfahrungen, die sie wiederum modellhaft aufarbeiten. Sie gehen dabei häufig auch neue Wege – immer mit dem Anspruch, die Mediation als eigene Profession zu verstehen.

Von diesen Erfahrungen profitieren auch ihre Trainings- und Weiterbildungskonzepte zur Mediation. Stets mit dem Ziel, die angewandte Mediationspraxis auch methodisch und wissenschaftlich fundiert zu beleuchten. Denn nur ein gutes Fundament schafft Sicherheit.

Gemeinsam geben sie die Fachzeitschrift *DIE MEDIATION* und *Schriftenreihe zur Theorie und Praxis der Mediation* im Schneider-Verlag heraus.

Wichtig ist beiden die Begeisterung sowie die Freude an der Mediation und der Zusammenarbeit, denn nur diese ermöglichen hochwertige Arbeitsergebnisse.

Prof. Dr. phil. habil. Gernot Barth

Prof. Dr. phil. habil. Gernot Barth beschäftigt sich seit über zehn Jahren wissenschaftlich und praktisch mit dem Thema Konflikt und arbeitet seitdem als Mediator, Trainer und Dozent. Er ist Direktor der "Akademie für Mediation, Soziales und Recht" der staatlich anerkannten privaten Steinbeis-Hochschule-Berlin. Forschungsschwerpunkte sind Mediation, Konfliktverhalten und Beratung.

RA Bernhard Böhm, MM

Bernhard Böhm arbeitet seit den 90iger Jahren als Mediator und ist Experte und Supervisor für Mediation und außergerichtliches Konfliktmanagement. Mit seinem Profil gehört er zu den Anwälten in Deutschland, die ihren Schwerpunkt auf dem Gebiet der Mediation, der Kommunikation und der nichtrechtlichen Konfliktbearbeitung haben.

Teilnehmerstimmen zur Ausbildung

Viel interessanter als das, was wir über uns sagen, ist für Sie vielleicht, was Andere über uns zu berichten wissen. Hier ein Auszug unserer Teilnehmerstimmen

„In der Öffentlichkeit und in den Berufsorganisationen der Architekten und Ingenieure werden Formen der Bürgerbeteiligung und Konfliktvermeidung bei großen Infrastrukturprojekten intensiv diskutiert. Um selbst Kenntnisse in Methoden der Konfliktbehandlung, die auch in eigenen Projekten auftreten, zu erwerben, haben wir uns entschlossen einen unserer Geschäftsführer als Mediator ausbilden zu lassen. Unser Herr Hasselmann hat dazu einen gemeinsam mit dem VBI organisierten Ausbildungskurs der Steinbeis-Hochschule besucht. Dort wurden ihm in überzeugender Weise die Grundlagen und Werkzeuge des Verfahrens für die Mediation von Konflikten in der Planungs- und Realisierungsphase von Bauprojekten auch mit Großgruppen vermittelt. Die Dozenten Herr Dr. Barth und Herr RA Böhm konnten dabei sowohl durch ihr Methodenwissen als auch ihre Erfahrungen in selbst durchgeführten Mediationen tiefe Einblicke in die Materie gewähren. Es fehlt den Kursteilnehmern jetzt zwar noch an Erfahrung, sie haben aber die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben Mediationen in Planungs- und Bauprozessen durchzuführen. " **Dipl.-Ing. Hermann Hasselmann**

„Die Mediationsausbildung eröffnet die Wahrnehmung und schärft die Sinne für Dinge, die üblicherweise außerhalb des Fokus eines Planers stehen. Ich habe in jeder Einheit dazu gelernt, dabei manches über mich selbst. Zusammenfassend pro-fitiere ich fast täglich von dieser Ausbildung (auch außerhalb von Mediationsverfahren), insgesamt eine lohnende Investition.“ **Dipl.-Ing. Hans Rzondkowski**

„Frei von Zweifeln bin ich nicht zum ersten Ter-min des Lehrgangs nach Berlin gefahren. Aber bereits nach dem ersten Modul waren diese be-seitigt. Ich konnte so viele Anregungen und Ideen zu Kommunikation und Umgang mit Konflikten mitnehmen, die sich auch sofort im (be-ruflichen) Alltag umsetzen ließen. Und unbe-dingt erwähnenswert: sehr freundliche und kompetente Trainer, gute Unterlagen und ein super angenehmes Lehrgangs-Klima mit netten Kollegen an

Präsenztermine

Modul 1	03.09. - 05.09.2020
Modul 2	17.12. - 19.12.2020
Modul 3	11.02. - 13.02.2021
Modul 4	18.03. - 20.03.2021
Modul 5	06.05. - 08.05.2021
Modul 6	24.06. - 26.06.2021

Modulzeiten: 1.Tag 13:00-19:00 Uhr, 2. Tag 09:00-19:00 Uhr, 3. Tag 09:00-17:00 Uhr

Die Supervision findet vor dem Modul 5 und 6 ab 09:00 Uhr, die Intervision in Eigenregie der Teilnehmer statt.

Sollte ein Modultermin nicht realisierbar sein, besteht nach Absprache die Möglichkeit, das Modul in einem anderen Kurs nachzuholen.

Seminarort

Steinbeis-Hochschule, Studienzentrum Leipzig
Hohe Str. 11
04107 Leipzig

Investition

Die Ausbildungskosten umfassen Modul 1 bis 6, inkl. Supervision, Intervision und Ausbildungsmaterialien.

Gesamtinvestition: 6.630,00 € zzgl. 19% USt. (1.259,70 €) = **7.889,70 €** für VBI-Mitglieder.

Für Nicht-VBI-Mitglieder betragen die Komplettkosten 7.800,00 EUR zzgl. USt. (1.482,00 €) = **9.282,00 €.**

Ratenzahlung kann individuell vereinbart werden.

Förderung über den Arbeitgeber

Viele Unternehmen befürworten die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter durch Freistellung oder finanzielle Unterstützung.

Im Rahmen von individuellen Vereinbarungen gibt es die Möglichkeit, Ihr Qualifizierungsziel in das persönliche Personalentwicklungskonzept zu integrieren. Ferner ist für Bundeswehrangehörige eine Förderung durch den Berufsförderungsdienst (BFD) möglich.

Anmeldung und Bewerbungsunterlagen

Zur verbindlichen Anmeldung senden Sie uns bitte das folgende Anmeldeformular ausgefüllt per Post an:

Steinbeis Beratungszentren GmbH
Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation
Hohe Str. 11
04107 Leipzig

Sie können uns den Anmeldebogen auch gerne vorab faxen: +49 (0)3 41-22 54 13 51.

Bewerbungsunterlagen

Gleichzeitig ist die Einsendung eines Lebenslaufs mit Foto sowie einer Zeugniskopie des höchsten Abschlusses (Studium/Beruf) erforderlich. Bitte nutzen Sie dafür folgenden Link:

https://www.akasor.de/teilnehmer-upload

Diese Vorgehensweise dient zur Prüfung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den Richtlinien der Steinbeis-Hochschule Berlin.

Nach Sichtung aller Unterlagen wird eine elektronische Bestätigung an die angegebene Korrespondenzadresse versandt und die Anmeldung gilt als verbindlich.

Weitere Informationen

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Tel.: +49 (0)3 41–2 24 86 61
Fax: +49 (0)3 41–22 54 13 51
E-Mail: verwaltung@akasor.de

Sie können uns auch gerne zu unseren öffentlichen Abschlusskolloquien besuchen. Gewinnen Sie einen Eindruck unserer Ausbildung und nehmen Sie Kontakt zu unseren Trainern und Absolventen auf. Bei Interesse diesbezüglich stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Wir lassen Sie nach der Ausbildung nicht „alleine“:

Unser Alumni-Verein begleitet Sie nach der Ausbildung und fördert den fachlichen Austausch zwischen Mediatoren unter Einbeziehung von Unternehmen. Damit wollen wir gewährleisten, dass sich Ihre Investition in die Ausbildung auch nachhaltig auszahlt.

Wie Sie von einer Mitgliedschaft im Steinbeis-Mediationsforum e.V. profitieren können:

- Fachlicher Austausch und Vernetzung mit Kollegen
- Intensiver Dialog mit Unternehmen
- Regelmäßige Vorträge sowie Angebote über Fort- und Weiterbildung
- 15% Rabatt auf alle Veranstaltungen des Steinbeis-Beratungszentrums Wirtschaftsmediation (außer Ausbildungen)
- 10% Rabatt (außer Bücher/ Zeitschriften) sowie versandkostenfreie Lieferungen bei Bestellungen auf www.mediatorenshop.com
- **Im Mitgliedsbeitrag enthalten ist ein Abonnement des Fachmagazins *Die Mediation*** (regulärer Preis im Abonnement: 39,60 EUR)
- Mitarbeit in Fachgruppen, u.a.:
  - Bauen und Planen
  - Familie und Mediation
  - Intervision / Supervision
  - Online-Mediation

Weitere Informationen unter finden Sie auch unter www.steinbeis-mediationsforum.de.

Unser Fachmagazin *Die Mediation*

Durch unsere Herausgeberschaft sind wir immer am Puls der Mediation und des betrieblichen Konfliktmanagement und versorgen Sie mit neuesten Erkenntnissen aus der Forschung und Praxis. Damit Sie auch nach der Ausbildung Ihren Wissensschatz in Sachen Konfliktmanagement ausbauen können, empfehlen wir ein Jahresabonnement mit allen Vorteilen.

Weitere Informationen unter finden Sie unter www.die-mediation.de.

Sie haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Was nun?

Wir bieten Ihnen eine 30-minütige individuelle Beratung durch einen unserer Trainer zu einem Thema Ihrer Wahl. Gern stehen wir Ihnen auch als Supervisor oder als Ratgeber für Ihre ersten Schritte als selbstständiger Mediator zur Seite.

Anmeldung

Vorab per Fax möglich unter: +49 (0)3 41-22 54 13 51

Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation
Hohe Str. 11
04107 Leipzig

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Ausbildung
des Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation (SBZ) an:

Titel der Ausbildung: Mediator/in Schwerpunkt Planen und Bauen (Steinbeis/VBI)

Termin: 03.09.2020 - 26.06.2021
(Preis: 7.889,70 € inkl. 19% USt. für VBI-Mitglieder, (9.282,00 € inkl. 19% Ust. für Nicht-VBI-Mitglieder))

Ort der Veranstaltung:
Steinbeis-Hochschule, Hohe Str. 11, 04107 Leipzig

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name, Vorname	
Tätigkeit	
Firma	
Wohnanschrift	
Rechnungsanschrift **(bitte ankreuzen)**	□ **privat, siehe Wohnanschrift** □ **Kostenübernahme durch (bitte vollständige Firmierung angeben):**
Tel/Fax	
E-Mail	

Von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen, den Allgemeinen Teilnahmebedingungen** und der **Datenschutzerklärung** der Steinbeis Beratungszentren GmbH habe ich Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Einzusehen unter www.steinbeis-ausbildung.de.
Der Vertrag kommt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____